

Neubau der Privatkliniken: Gesundheit trifft Nachhaltigkeit in Wien

Ein gemeinsamer Neubau der Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz entsteht in Wien. Das Siegerprojekt von Baumschlager Eberle Architekten überzeugt durch nachhaltige Bauweise und moderne Medizin.

In Wien wird ein bedeutendes neues Krankenhausprojekt realisiert, das die Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz zusammenführt. Diese beiden Einrichtungen, die derzeit in unmittelbarer Nähe zueinander existieren, werden eine gemeinsame, moderne Klinik auf dem Grundstück der Confraternität in der Skodagasse errichten. Der Baustart ist für Mitte 2026 geplant, und die Fertigstellung des Projekts wird für das Jahr 2028 angestrebt.

Im Sommer 2024 fiel die Entscheidung über den Sieger eines Architekturwettbewerbs, der von einer Jury, zu der auch Vertreter des 8. Wiener Gemeindebezirks gehörten, entschieden wurde. Das Büro Baumschlager Eberle Architekten konnte mit seinem Konzept überzeugen. „Das Siegerprojekt verbindet moderne medizinische Anforderungen mit Nachhaltigkeit“, sagte Mag. Cornelia Obermeier, Geschäftsführerin der Kliniken.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Ein zentrales Merkmal des neuen Krankenhausgebäudes wird es sein, umweltfreundliche Aspekte in den Vordergrund zu rücken. Mit einer Fokussierung auf natürliche Lichtquellen sowie einer umfassenden Begrünung, die sowohl Oberflächen als auch das Dach umfasst, wird der Neubau zum Teil einer nachhaltig

gestalteten Umgebung. Die Architektin Julia Wildfeuer betont, dass „gesundheitsfördernde Architektur“ eine wichtige Rolle spiele und ein öffentlich zugänglicher Garten als Erholungsort für die Gemeinschaft vorgesehen ist.

Die Energieversorgung soll durch innovative Methoden wie Geothermie und eine Photovoltaikanlage sichergestellt werden. Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem Ziel, ein gesundes Mikroklima im neuen Zentrum zu schaffen und gleichzeitig der Öffentlichkeit Zugang zu einem bewussten Lebensstil zu bieten.

Breites medizinisches Angebot

Das neue Krankenhaus wird alle bestehenden medizinischen Schwerpunkte der beiden Kliniken unter einem Dach vereinen. Es ist geplant, dass auf einer Gesamtfläche von etwa 30.000 m² 120 Betten, darunter vorwiegend Einbettzimmer, untergebracht werden. Zu den weiteren Einrichtungen zählen sechs Operationssäle, Endoskopieräume sowie Kreißsäle. Des Weiteren wird es eine moderne Tagesklinik mit umfassenden diagnostischen und therapeutischen Angeboten geben.

„Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das sowohl für Patienten als auch für die Mitarbeiter förderlich ist“, erklärte Obermeier. Dabei wird auch der Ausbau der Arbeitsplätze für das medizinische Personal und die Belegärzte angestrebt.

Betreiber des Projekts ist die PremiQaMed Group, die im Bereich privater Gesundheitsdienstleistungen in Österreich tätig ist und zur UNIQA Insurance Group AG gehört. Die dauerhafte Erhaltung der medizinischen Dienstleistungen während der Bauzeit wird durch Anpassungen in der Privatklinik Goldenes Kreuz garantiert, die zusätzliche Kapazitäten schaffen wird.

Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich über dieses bedeutende Projekt zu informieren, wird am 8. November 2024 eine Dialog-Ausstellung stattfinden. Interessierte sind eingeladen, sich im Amtshaus Josefstadt in der Schlesingerplatz

4 über den Stand des Projekts und seine Details zu informieren.

Für weitere Updates und Informationen zu dem Neubauprojekt stehen verschiedene Ressourcen zur Verfügung, darunter die Website der Privatklinik Confraternität, die kontinuierlich über Fortschritte und Entwicklungen berichten wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)